

# SüdtiRoller

DAS THEATERSTÜCK DER BESONDEREN ART

»Bühne frei für den SüdtiRoller«, hieß es im April in Kardaun, Lengmoos und Sarnthein. Die Theatergruppe der Geschützten Werkstatt für Menschen mit Behinderung KIMM führte das Theaterstück SüdtiRoller insgesamt sechs Mal auf und erntete von den Zuschauern jedes Mal tosenden Applaus. Das Stück wurde von den Schauspielern, unter der Regie der Theater- und Musikpädagogin Helle Pedersen in Anlehnung an das gleichnamige Buch SÜDTIROLLER erarbeitet und dreht sich um die Skulpturen des Radkunstweges Bozen-Blumau. Nach einer kurzen Verschnaufpause geht es für die sieben Schauspieler demnächst ins Ausland: nach Deutschland und Österreich.

Die Schauspieler entführten das Publikum in eine fantastische Welt, voll wundersamer Erscheinungen, in der plötzlich die Hundkatze fauchend von ihrem Podest stieg, ein gefangenes Herz strahlte, ein großer Schmetterling in die

Lüfte entschwebte und Waldwächter zu Ruhe und Ordnung ermahnten. Als der Traumtänzer gekonnt über die Bühne rockte, blieb kein Auge trocken. Alle spielten mit Einsatz, Freude und Spaß und eroberten im Sturm die Herzen des Publikums. Auch die gelungene Auswahl der Musikstücke und das originelle Bühnenbild trugen dazu bei, dass diese Aufführung bewegte, berührte und unter die Haut ging. »Das Stück macht neugierig auf den RadKunstWeg, und man möchte sich schnell auf das Fahrrad schwingen und hinausfahren, angetrieben durch die Fantasie der Darsteller und vielleicht auch der eigenen, sensibilisiert für das, was sich hinter den Skulpturen versteckt, das Unsichtbare und Verborgene«, brachte es ein Besucher auf den Punkt. Gefördert wurde dieses Stück von der Stiftung der Südtiroler Sparkasse, der Autonomen Provinz Bozen und der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Theaterverband. ●

